

**Interpellation Nr. 28 (April 2004)**  
betreffend Parkplatzabbau auf Allmend

Die Claramatte wurde 1871 als Parkanlage gestaltet. 1953 entstanden, infolge des grossen Verkehrsaufkommens, auf Kosten der Anlage rundherum Auto-Parkplätze. Heute erscheint die Claramatte zugegebenermassen, bezogen auf die innere Gestaltung düster und unfreundlich. Die Christoph Merian Stiftung hat zusammen mit der Quartierbevölkerung und dem Baudepartement die Anforderung an eine verbesserte Claramatte eingehend abgeklärt. Wie aus dem Projektplan vom 18. Dezember 2003 ersichtlich ist, werden sämtliche Parkplätze rund um die Claramatte aufgehoben.

59 Blaue Zone Seiten Drahtzugstrasse  
33 Weisse Zone Seiten Klingentalstrasse  
8 Weisse Zone Seiten Clarastrasse  
8 Parkingmeter Seite Drahtzugstrasse  
8 Parkingmeter Seite Hammerstrasse (an Claramatte angrenzend)  
60 Parkingmeter Seite Klingentalstrasse  
8 Parkingmeter Seite Claragraben

Zwingend müssen diese Dauerparkierer (Geschäfts- und Anwohnerfahrzeuge) in das von privaten Investoren gebaute Parkhaus. Es gibt z.B. eine Firma an der Claramattweg mit 13 Fahrzeugen, welche alle mit Parkkarten 4057 und 4000 versehen sind. Der Inhaber sieht sich gezwungen, wenn keine Lösung gefunden wird, die Stadt, wie die Fa. Rosenmund, zu verlassen. Gerade die Geschäfte und Bewohner, welche an die Claramatte angrenzen und am Zipfel der Grenze 4057/4058 ihr Domizil haben, können ihre Fahrzeuge tagsüber keine 15 Minuten abstellen. (Ausser man begeht eine Verkehrsübertretung)

Clarastrasse 4058  
Riehenring 4058  
Unt. Rebgasse Innerstadtzone

In dieser Zone ist ein Parkieren auch in der Nacht unmöglich. Mit Sicherheit parkiert eine Frau oder ein betagter Mann am Abend sein Fahrzeug nicht in dieser Halle um sich nach einem Stadtbesuch oder nach Wirtschaftsschluss durch einen Park in eine, unter Umständen schwach frequentierte Autoeinstellhalle zu begeben.

**Was dem Staat abgeht wenn die Parkingmeter aufgehoben werden**

Parkingmeter	08.00 Uhr bis 19.00 Uhr
30 Min.	-.50
60 Min.	1.--
90 Min.	1.50

Erfahrungsgemäss sind die Parkfelder während der gebührenpflichtigen Zeit zu 100% belegt.

Einnahmen pro PM und Tag	11 Std. x SFR 1.--	ca. SFR 11.--
Einnahmen bei 98 PM pro Tag	98 PM x SFR 11.--	ca. SFR 1'078.--
Einnahmen im Jahr (abz. Sonn. & Feiertage)	298 PM x SFR 1078.--	ca. SFR 321'244.--
Einnahmen in 10 Jahren		ca. SFR 3'212'440.--

**Dazu kommen die Einnahmen der Bussgelder wegen Überschreitung der Parkzeit**

Es ist auch anzunehmen das die MFK mit einer Einbusse von Anwohnerkarten 4057 jährlich von SFR 9'000.-- auf 10 Jahre (wenn die Gebühren nicht erhöht würden) SFR 90'000.-- rechnen muss.

Einnahmen der Parkhausbetreiber, bei 98 Fahrzeugen wenn gleiche Gebühren wie z.B. Storchen	
30 Min.	2.--
60 Min.	4.--
90 Min.	6.--
120 Min.	8.--
jede weitere halbe Std.	1.50

Also bezahlt man im Parkhaus für 90 Min. satte 4.50 mehr als bis anhin auf öffentlichem Grund.

Sollte der Investor Parkplätze für Dauermieter einrichten wird der Monatliche Mietzins, angepasst auf die geschlossenen Einstellhallen, im Quartier Mtl. ca. SFR 180.-- betragen.

Angenommen, es würden 50 Dauermieter, was eher tief gegriffen ist, den Betrag für einen frei zugänglichen Parkplatz ausgeben ist das ebenfalls auf Kosten des Steuerzahlers, eine beträchtliche Einnahmequelle.

**Hochrechnung**

Ersatz von 98 PM von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr und 90 Min. Parkdauer 660 Min. : 90 Min. = 7,333 Fahrzeuge	
Einnahmen bei 1 PM und 7 FZ p. Tag	7 x SFR 6.-- SFR 42.--
Einnahmen bei 98 PM und 7 FZ p. Tag	98 x SFR 42.-- SFR 4'116.--
Einnahmen im Jahr (abz. Sonn. & Feiertage)	298 Tage x SFR 4116.-- SFR 1'226'568.--
Einnahmen in 10 Jahren	SFR 12'265'680.--

Zusätzlich die Einnahmen von 19.00 Uhr bis 08.00 Uhr wo es öffentlich Gebührenfrei ist.

Geschätzte Einnahmen für Dauerparkierer	50 x SFR 180.-- p. Jahr	SFR 108'000.--
Einnahmen in 10 Jahren		SFR 10'800'000.--

**Zusammenfassung auf 10 Jahre**

Objekt	Staat	Parkhaus
Blaue und weisse Zone (Dauermieter)	- SFR 90'000.--	+ SFR 10'800'000.--
Parkingmeter	- SFR 3'221'440.--	+ SFR 12'265'680.--
Total -	- SFR 3'302'440.--	+ SFR 23'065'680.--

### **Neugestaltung der Claramatte**

Was bringt es, wenn die Anlage auf beiden Längsseiten je 6m verbreitert wird? Nur so kann man die Fahrzeuge verbannen. Gewisse Bevölkerungsgruppen haben natürlich durch diese Massnahme auch mehr Platz um in den Sommermonaten die Wolldecken auszubreiten !!!

Da kann man der Präsidentin der "GRÜNEN" zustimmen, dass es für Stadtbesucher genügend Parkplätze hat, wenn sie die Parkhäuser aufsuchen würden. Hat sie aber auch daran gedacht, wo die berufstätigen Anwohner, welche ausserhalb der Stadt ihrer Arbeit nachgehen müssen und auf ein Fahrzeug angewiesen sind, sowie die Kleinunternehmer in der Nacht das Fahrzeug abstellen?

Die Regierungsrätin und die Regierungsräte, welche diese Entscheidung beschlossen haben sind von diesen Massnahmen nicht betroffen, da sie nicht in diesem Quartier wohnen resp. über private Parkplätze verfügen.

### **Neue Verkehrslenkung**

Wie aus dem Projektplan zu ersehen ist, beabsichtigt die Regierung in der Klingentalstrasse sowie in der Drahtzugstrasse (als einzige Strasse im Claraquartier) wiederum den Gegenverkehr einzuführen. Diese Planer haben sich mit Sicherheit diesen Vorschlag nur am Reissbrett nicht vor Ort ein Bild von dieser Änderung gemacht. Das Chaos mit den Linksabbieger von und in die Hammerstrasse (Hauptdurchgangsstrasse Wettsteinplatz – Feldberg - und Mathäus-Quartier) ist somit vorprogrammiert. Das nennen sie Verkehrsberuhigung?

Zudem stehen dann die Freier mit ihren Fahrzeugen in einer der beiden Fahrbahnen, um mit den Dirnen, (was die Polizei seit Jahrzehnten nicht den den Griff bekommt) den Preis auszuhandeln.

Gerne bitte ich die Regierung folgende Fragen zu beantworten:

1. Wo sollen und können die diversen Firmen sowie die unzähligen Anwohner mit der Parkkarte 4057 Ihre Fahrzeuge noch abstellen?
2. Welche Alternative stellt die Regierung den Geschäftsleuten und den Anwohnern, die das Fahrzeug tagsüber zur Arbeit benötigen, zur Verfügung?
3. Ist es legal, dass der Staat zu Gunsten eines privaten Investors öffentlichen Boden sperrt, indem er sämtliche Parkfelder aufhebt und dass man als Anwohner gezwungen wird, zu der Fahrzeugsteuer für eine Parkmöglichkeit höhere Preise an Private zahlen muss?
4. Kann die Regierung garantieren, dass wenigstens die Anwohner Hammerstrasse / Drahtzugstrasse/ Claramattweg / Claragraben / zu denselben Konditionen wie mit der Parkkarte die Möglichkeit haben ihr Fahrzeug in der Parkgarage abzustellen?
5. Wird das Parkhaus elektronisch überwacht und hat man die Möglichkeit mit einem Handy in Notfällen Hilfe anzufordern?
6. Warum plötzlich Gegenverkehr in der Klingentalstrasse und Drahtzugstrasse? Jeder Anwohner weiss, dass mit zusätzlichem Gegenverkehr noch mehr als jetzt schon vorhanden, Beunruhigung, Stau und Chaos produziert wird.
7. Wollen Sie wirklich mit solchen Massnahmen die letzten Handwerkerstätten und schweizer Bewohner vom Claraquartier aus der Stadt vertreiben?

M. Zerbini